

NH | ProjektStadt

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

STADT  NEU-ISENBURG



>> Stadtumbauprozess Neu-Isenburg

4. Treffen der lokalen Partnerschaft Stadtumbau Neu-Isenburg am 25.10.2018

Ablauf

- Sachstand und Projektverlauf seit Juni 2018
- Ausblick 2019
- Aufbau und Struktur ISEK
- Ergebnisse der Beteiligungen Anregungen / Entwicklung der Ziele und Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern:
 - Verkehr und Mobilität
 - Städtebau und Wohnen
 - Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit
 - Lokale Ökonomie, Gastronomie und Einzelhandel
 - Klimaschutz und Klimaanpassung

Sachstand und Projektverlauf seit Juni 2018

■ **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)**

Erstellung und Bearbeitung Juni 2018 bis Dezember 2018

Entwurf an das Ministerium Ende Dezember 2018 / Rückmeldung 1. Quartal 2019

Gremienlauf und Beschlussfassung des ISEK Januar bis März 2019

■ **Stadtumbaumanagement**

Umsetzung der (investiven) vorgezogenen Maßnahmen und Projektstart nach Fördermittelzusage

Entwicklung der weiteren Maßnahmen aus dem ISEK

Kontinuierliche Beteiligung Öffentlichkeit, Privatpersonen, Lokale Partnerschaft

Sachstand und Projektverlauf seit Juni 2018

Organigramm

Stadtumbau Neu-Isenburg

Lokale Partnerschaft

AG

„Alter Ort“

AG

„Innenstadt“

AG

„Neue Welt“

Öffentlichkeit

Sachstand und Projektverlauf

Stand 24.10.2018

Jahr	2018							2019		
Monat	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär
Zeitlicher Ablauf	Erstellung ISEK							Beschlussfassung ISEK		
	Analyse Gesamtstadt und Fördergebiet									
	Entwicklung Ziele und Maßnahmen									
	Prüflauf									
	Versand ISEK Entwurf an Ministerium 21.12.							Vorstellen in den politischen Gremien		
Politische Gremien	BPUV 15.08.							MAG BPUV 13.11. 14.11.		
	MAG BPUV 13.11. 14.11.							Versand der Unterlagen xx.02.		
Lenkungsgruppe	14.06.							02.11.		
	02.11.							xx.12.		
Projektgruppe	Finanzen/ Einzelmaßnahmen 07.08.							Kalbskopf/ Hugenottenhalle 28.09.		
	Busstationen 01.10.									
	PG 01 09.06. PG 02 29.06. PG 03 13.07. PG 04 31.07. PG 05 03.08. PG 07 24.08. PG 08 31.08. PG 09 06.09. PG 10 14.09. PG 11 28.09. PG 12 12.10. PG 13 19.10.							PG 14 02.11. PG 15 09.11. PG 16 23.11. PG 17 07.12. PG 18 21.12.		
	WS 1 19.10.							WS 2 02.11. WS 3 16.11. WS 4 30.11.		
Planungswerkstatt (Mobilität)	PW 01 09.06.							PW 02 18.08.		
	PW 02 18.08.							PW 03 27.09.		
Lokale Partner	Kick off 19.06.							LoPa 1 - AG Alter Ort 05.09.		
	LoPa 2 - AG Neue Welt 10.09.							LoPa 3 - AG Innenstadt 20.09.		
Bürgerbeteiligung	Bürgerinformationsveranstaltung 28.08.							Stadteilrundgang 08.09.		
	Stadteilrundgang 08.09.							LoPa 06 xx.02.		
Jugendforum								Jugendforum 23.11.		

■ **HEUTE / 4. Treffen der Lokalen Partner am 25.10.2018**

- Vorstellung der Anregungen aus den Beteiligungen
- Abstimmung der Ziele und Maßnahmen

■ **5. Treffen der Lokalen Partner am 27.11.2018**

- Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops der Projektgruppe / Abstimmung mit Maßnahmen Klimaschutzkonzept und Planungswerkstatt Mobilität 2030
- Vorstellung der Ziele und Maßnahmen

■ **6. Treffen der Lokalen Partner im Februar 2019 (Mai/Sept/Dez)**

- Rückmeldung der Prüfläufe ISEK
- Ideen-“Wettbewerb“ und Terminplanung 2019
- Ankündigung Einladung Experten z.B. zu den Themen Anreizprogramme, Einzelhandel, Städtebau, Smart City, Mobilität, Denkmalpflege, Klimaschutz...
- Aufgabenverständnis zum Ideen-“Wettbewerb“ / Vorbereitung als interdisziplinäres Team Expertenworkshop nach Vorlage der verschiedenen Gutachten und Klärung der Rahmenbedingungen
- Weitere Wünsche?

Aufbau und Struktur des ISEK

- Analyse Gesamtstadt
- Analyse Fördergebiet
- Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren
 - Ergebnisse Planungswerkstatt Mobilität 2030 / Anbindung RTW
 - Integriertes Klimaschutzkonzept
 - Smart City Neu-Isenburg
- Handlungsfelder im Fördergebiet
 - Wohnen und Städtebau / Demografischer Wandel
 - Klimaschutz und Klimaanpassung / Grüne und Blau Infrastruktur
 - Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit / Demografischer Wandel
 - Verkehr und Mobilität
 - Lokale Ökonomien / Gastronomie und Einzelhandel / Wirtschaftsstruktureller Wandel

Aufbau und Struktur des ISEK

- SWOT-Analyse
- Umgriff Fördergebiet (evtl. Erweiterungsmöglichkeit nach Norden / Gemarkung Frankfurt und Wilhelmsplatz)
- Leitbilder / Ziele und Strategien
- Vorstellung der Einzelmaßnahmen
- Zeitplanung der Einzelmaßnahmen (Kurz-Mittel-Langfristige Planung)
- Finanzierung des Projekts (inkl. Priorisierung der Einzelmaßnahmen)
- Organisations- und Beteiligungsstruktur
 - Aufbau und Termine
 - Ergebnisse Beteiligungen

Ergebnisse der Beteiligungen Anregungen Handlungsfelder / Ziele und Maßnahmen



1) Verkehr und Mobilität



2) Städtebau und Wohnen



3) Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit



4) Lokale Ökonomien, Gastronomie und Einzelhandel



5) Klimaschutz und Klimaanpassung



1 Mehr Sicherheit für Radfahrer

- Überprüfung des bestehenden Fahrradwegekonzepts
- Ausstattung der Straßen mit barrierefreien Mittelstreifen (im Alten Ort)
- Ausbau und überregionale Anbindung des Radwegenetz
- Überprüfung zur Verlegung des Radverkehrs aus der Bahnhofstraße
- Ausweisung von Fahrradwegen entlang der Frankfurter Straße, Carl-Ulrich-Straße und Friedhofstraße
- Überplanung der Fahrradwege in der Frankfurter Straße (Höhe Kalbskopf) Bauliche Trennung des Auto- und Radverkehrs (vgl. Frankfurter Straße südlich des Buchenbuschs) als gutes Vorbild

 **Prüfaufträge**

 **Verkehrskonzept**



1 Mehr Sicherheit für Fußgänger

- Breite Fußgängerwege bauen
- Die Fußgängerüberquerung Frankfurter Straße/Karlstraße durch ein Blinklicht sicherer machen

 **Prüfaufträge**

 **Verkehrskonzept**

1 Senkung Verkehrsaufkommen Alter Ort

- Installation von versenkbaren Pollern in allen vier Gasseneinfahrten (ab 19 Uhr)
- Kontrolle des Anwohnerparken und Durchgangsverkehr
- Einbahnstraße Pfarrgasse und Hirtengasse umkehren
- Ortsumgehungsstraße schaffen
- Kleinkreisellösung an den Gassenausfahrten (wie in der Hirtengasse)
- Alle Gassen Richtung Marktplatz zu Sackgasse umfunktionieren

 **Prüfaufträge**

 **Stellplatzsatzung Alter Ort**

 **Verkehrskonzept Alter Ort**

1 Senkung Verkehrsaufkommen Innenstadt

- Die Frankfurter Straße in eine Fußgängerzone umwandeln / Unterirdisch
- Die Frankfurter Straße in einen verkehrsberuhigten Bereich umwandeln
- Ortsumgehung planen, Pfortnerampeln
- Öffnung der Sackgasse im Gravenbruchring (Ortseingang Nord)

Verkehrskonzept Frankfurter Straße



1 Parksituation verbessern

- Errichtung eines Parkhaus auf dem Wilhelmsplatz (*Gebietserweiterung*)
- Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts
- Umsetzung des Smart-City-Konzepts (Intelligentes Parkplatzmanagement)
- Öffentliche Tiefgaragen anbieten
- Ein Parkleitsystem entwickeln
- Angebot für freies Parken in den Parkhäusern in der Bahnhofstraße
- Errichtung eines Parkhauses/Tiefgarage auf dem Gelände des Isenburger Hofes (*Privat*)
- Auffindbarkeit der Parkhäuser verbessern / Parkleitsystem

 **Prüfaufträge / Stellplatzsatzung**

 **Integration Parkraumkonzept und Beschilderung in Verkehrskonzept**

 **(Erweiterung Fördergebiet um Wilhelmsplatz)**



1 Barrierefreiheit

- Barrierefreiheit verbessern, Übergänge Gebäude und Straßenquerungen

Alter Ort

- Barrierefreie Straßenbeläge (sowohl der Straßen als auch am Marktplatz)
- Barrierefreien Zugang vom Parkplatz Wilhelmsplatz in den Alten Ort schaffen
- Nachhaltige Baumaterialien beim Kopfsteinpflaster verbauen

 **Prüfauftrag / Vergabekriterien**

 **Genereller Ansatz: Überprüfung der Barrierefreiheit bei allen baulichen Maßnahmen im Fördergebiet**



1 Lärmbelästigung verringern

- Kontrolle der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeiten
- Umwandlung der gesamten Frankfurter Straße in eine 30er-Zone
- Umwandlung eines Teils der Frankfurter Straße in eine Fußgängerzone
- Installation eines festen Blitzers auf der Frankfurter Straße
- Überplanung der Mittelstreifenbegrünung des mittleren Teils der Frankfurter Straße (Isenburg-Zentrum) mit höheren Begrünungen

 **Verkehrskonzept**

 **Prüfaufträge / Geschwindigkeitskontrollen**

1 Überregionale Anbindung verbessern

- Ausbau der Straßenbahn durch die Frankfurter Straße (Linie 17: Verbindung von Frankfurt am Main nach Dreieich)
- RTW
- Anbindung Radwegenetz

 **Verkehrskonzept**

 **Planungswerkstatt Mobilität 2030**

 **Prüfaufträge / Politik**



1 Straßenraum

- Ermittlung der Straßenraumbreiten und Möglichkeiten / Erstellung eines Verkehrskonzepts im Alten Ort / Untersuchung Bahnhofstraße
- Erneuerung des Fahrbahnbelags im Alten Ort mit Zonierung der Nutzung
- Die Fahrbahnmarkierung der Frankfurter Straße erneuern (ähnlich wie im Abschnitt der Frankfurter Straße in Sprendlingen)
- Rückbau von überflüssigen Verkehrsschildern, Beschilderung Parkraum
- Seniorengerechte Bänke
- Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen (Hugenottenallee)
- Überplanung der Mittelstreifenbegrünung des südlichen Teils der Frankfurter Straße (Hindernis für Rettungsfahrzeuge) – generell alle Begrünungen niedrig halten
- Optische Verschönerung der Gasseneinfahrten (Installation von Portalbögen an Gasseneinfahrten zur verbesserten Kennzeichnung der Einfahrten in den Alten Ort)

 **Prüfaufträge**

 **Integriertes Verkehrskonzept**

 **Festlegung der Rahmenbedingungen für den Ideen-“Wettbewerb“**



1 Ausbau des ÖPNV

- Die Bushaltestellen barrierefrei umbauen
- Alle Bushaltestellen mit (überdachten) Sitzmöglichkeiten ausstatten
- Trinkwasserspender an den Haltestellen
- Gute Umsteigebeziehungen an der Kreuzung Frankfurter Straße/Carl-Ulrich-Straße/Friedhofstraße

 **Prüfaufträge**

 **Einspielung in das Verkehrskonzept / Planungswerkstatt Mobilität 2030**



1 Allgemein

- Es gibt zu wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder / Mietfahrräder
- Die Verkehrsführung des provisorischen Kreisels Hugenottenallee/Carl-Ulrich-Straße ist irreführend (Überplanung oder erneut kommunizieren, dass es sich um ein Provisorium handelt)
- Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität / Mehr Ladestationen für E-Fahrräder und E-Autos
- Entlastung des Verkehrsknotenpunktes durch Bau eines Kreisels im Bereich Frankfurter Straße/Darmstädter Landstraße und Frankfurter Straße/Offenbacher Straße
- Das Stadtquartier Süd braucht eine Verbindung zur Innenstadt
- Schutz des historischen Kopfsteinpflasters im Alten Ort
- Ausweisung von „Shared Space“

➔ **Verkehrskonzept**

➔ **Prüfaufträge für die Verwaltung**

Ergebnisse der Beteiligungen Anregungen Handlungsfelder / Ziele und Maßnahmen



1) Verkehr und Mobilität



2) Städtebau und Wohnen



3) Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit



4) Lokale Ökonomien, Gastronomie und Einzelhandel



5) Klimaschutz und Klimaanpassung

2 Identität des Alten Ort stärken

- Verbesserung der Gestaltung und Nutzung des Marktplatzes:
 - Wiederaufbau des alten Rathaus
 - Herstellung eines multifunktionalen Stumpfmodells des alten Rathaus
 - Nachbildung des Grundriss des alten Rathaus als Messingband im Boden
 - Wiederherstellung des Brunnen am Marktplatz
- Schöne und klare Kennzeichnung der Ortseingänge Alter Ort (z.B. Rosenbögen)
- Mehr Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stellen
- Erhöhte Pflege des öffentlichen Raums
- Vereinheitlichung der Möblierung (bspw. Straßenlaternen, energiesparend)
- Schaffung eines optisch zusammenhängenden Straßenraums (Kronengasse – Frankfurter Straße – Bahnhofstraße – Rosenauplatz)
- Einrichtung von Infotafeln zur Historie des Alten Orts / Heimatkunde Schule
- Fortführung des historischen Pflasters in Richtung Frankfurter Straße

 **Prüfaufträge**

 **Festlegung der Rahmenbedingungen Alter Ort in Bezug zur Gesamtstadt**

 **Einmaligkeit des historischen Stadtgrundrisses stärken**

2 Mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt

- Etablierung von mehr Straßencafés mit Boulevard-Charakter
- Umgestaltung des Vorplatzes der Hugenottenhalle (Idee: Lichtinstallation)
- Gestaltung der Frankfurter Straße als Blickachse
- Bereitstellung und Ausbau von Sitzgelegenheiten / Thema Sauberkeit
- Aufwertung des öffentlichen Raums durch eine einheitliche Gestaltung (Straßenlaternen, Papierkörbe, Bänke...), Entfernung von Graffitis und Überziehen der Stromkästen mit Hussen
- Aufwertung des Straßenraums auch in den Seitenbereichen
- Einheitliche Gestaltung der Fassaden
- Zugänglichkeit der öffentlichen Toilette in der Bahnhofstraße verbessern

 **Prüfaufträge**

 **Festlegung der Rahmenbedingungen Frankfurter Straße in Bezug zur Gesamtstadt**

 **Überprüfung und Installierung von Anreizprogrammen**

2 Potenziale der Frankfurter Straße nutzen

- Nutzung des Entwicklungspotenzials Isenburger Hof und gegenüber (*privat*)
- Sanierung der Hugenottenhalle als architektonischen Leuchtturm
- Rekonstruktion von Fachwerkhäusern, um der Deutschen Fachwerkstraße gerecht zu werden (*Neu-Isenburg ist nicht Teil der Fachwerkstraße*)
- Umgestaltung der Kaiserpassage (*privat*)
- Ausschreibung eines Gestaltungskonzepts / Ideenwettbewerb
- Schaffung bezahlbaren Wohnraums mit Parkmöglichkeiten
- Umsiedlung des Autohändlers gegenüber dem Isenburg-Zentrum (*privat*)

 **Prüfaufträge**

 **Machbarkeitsstudie Hugenottenhalle**

 **Festlegung der Rahmenbedingungen für Ideen-“Wettbewerb”**

 **Überprüfung und Installierung von Anreizprogrammen**



2 Aufenthaltsqualität in der Neuen Welt schaffen



PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

STADT  NEU-ISENBURG

- Planung von Gründächer, auch mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- Hinterhofgestaltung mit Parkplätze, Sandkästen, kleineren Beeten...
- Angebote im öffentlichen Raum schaffen, z.B.: Spielplätze, Sport, Möglichkeiten, Gastronomie, Kiosk, Bänke...
- Erhöhte Pflege des öffentlichen Raums
- Bau von Häusern mit hoher Energieeffizienz
- Helle Dächer für Sonnenlichtreflektion (*Flachdach*)
- Aufwertung des Areal Kalbskopf (*privat*)

➔ Prüfaufträge

➔ **Festlegung der Rahmenbedingungen neue Welt in Bezug zur Gesamtstadt und Einspielung in das aktuelle Auswahlverfahren, soweit nicht schon erfolgt / Gestaltungsfieber**

➔ **Überprüfung und Installierung von Anreizprogrammen**

2 Allgemein

- Energetische Sanierungen von Gebäuden, im Alten Ort in Abstimmungen mit Gestaltungsleitlinien
- Verzahnung des Stadtquartier Süd mit den umliegenden Gebieten (einfachere und barrierefreie Anbindung, Arrondierung Güterbahnhofgelände)
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (unter 8 €/m²)
- Schaffung von Wohnraum
- Revitalisierung vorhandener Strukturen

 **Prüfaufträge**

 **Überprüfung und Installierung von Anreizprogrammen**

 **Überprüfung Förderprogramme**

 **Prüfung der Gestaltungssatzung Alter Ort auf aktuelle Belange**

 **Rahmenbedingungen für Gestaltungs-“Leitlinie“**

Ergebnisse der Beteiligungen Anregungen Handlungsfelder / Ziele und Maßnahmen



1) Verkehr und Mobilität



2) Städtebau und Wohnen



3) Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit



4) Lokale Ökonomien, Gastronomie und Einzelhandel



5) Klimaschutz und Klimaanpassung



3 Generationsgerechte Teilhabe

- Sitz- und Ruhemöglichkeiten, insbesondere für Seniorinnen und Senioren in fußläufiger Entfernung (Konzept seniorengerechte Freiraumgestaltung)
- Aufenthaltsflächen für Kinder und Jugendliche (Konzept für kind- und jugendgerechte Freiraumgestaltung)
- Party-Raum für Jugendliche
- Jugendarbeit im Alten Ort
- Autonomes Jugendzentrum
- Spieltische bspw. für Schach; Schachbrett vor der HuHa
- Spiel- und Ballplatz für Kinder
- Mehrgenerationensspielgeräte / Fitnessgeräte für Fussgänger / „Baumelbank“



Prüfaufträge (Bedarfs- und Bestandsüberprüfung)



Integration der Anregungen in das Verkehrskonzept



3 Stärkung Bildung

- Umwandlung alte Schule im Alten Ort in ein Heimatmuseum
- Stärkere Bewerbung des Info-Cafés für Internet-Weiterbildung und Erweiterung des Angebotes
- Modernisiertes Bildungszentrum mit Bibliothek in der HuHa
- Bücherschrank am Marktplatz und an anderen Standorten
- Öffnung und Sichtbarmachung der Einrichtung / Programme VHS

 **Machbarkeitsstudie und Konzeption zur HuHa**

 **Prüfaufträge**

 **Patenschaften für Bücherschränke / Ehrenamt**



3 Stärkung Kultur und Erbe

- Skulpturenausstellung / -rundgang im öffentlichen Raum, im Alten Ort
- Stärkung der Qualität Altstadtfest
- Infotafeln zum Alten Ort / Hinweisschilder zu Kulturorten (Kino, Jugendzentrum)
- Aufbau Kleinkunstangebot / Ausbau Theater / Stärkung Bestand
- Programm Stadtgalerie sichtbar machen
- Denkmalschutz für bestehende historische Gebäude diskutieren (Alter Ort)
- „Mehr Kultur, weniger Verkehr“
- Kostenloses Internet



Prüfaufträge



Festlegung der Rahmenbedingungen für Ideen-„Wettbewerb“ / Alter Ort / Identität



Förderprogramm WLAN



Prüfung Kleinkunsträume



Vereinheitlichung der Beschilderung / Gestaltungsrichtlinie



3 Soziale Einrichtungen

- Betreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche
- Mehrgenerationenwohnhäuser



Prüfaufträge



3 Sonstiges

- Einführung des „Hofrechts“ beim Altstadtfest / Öffnung Hinterhöfe
- Eigenes Stadtteilzentrum / Bürgertreff für Alten Ort fehlt
- Aufenthaltsqualität Straßencafés erhöhen
- Patenschaften für Plätze und Mobiliar
- Rückbau Spielgeräte in der Fußgängerzone; Austausch ggfs. durch Blumenkübel in der Bahnhofstraße
- Verbesserung Beschilderung der öffentlichen Toiletten in der Fußgängerzone und Verlängerung der Öffnungszeiten
- Mehr Veranstaltungen zur Stärkung des Gemeinwohls



Prüfaufträge



Integration der Anregungen in das Verkehrs- und Grünraumkonzept

Ergebnisse der Beteiligungen Anregungen Handlungsfelder / Ziele und Maßnahmen



1) Verkehr und Mobilität



2) Städtebau und Wohnen



3) Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit



4) Lokale Ökonomien, Gastronomie und Einzelhandel



5) Klimaschutz und Klimaanpassung



4 Belebung des Einzelhandels in der Innenstadt



PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

STADT  NEU-ISENBURG

- Ausweisung einer „Laufmeile“ zwischen dem Isenburg-Zentrum und der Bahnhofstraße
- Förderung des lokalen Einzelhandels in der Fußgängerzone / Neues Banner
- Erstellen einer Studie über das gesamte Fördergebiet (welches Geschäft könnte wo angesiedelt werden)
- Nutzungsgliederung der Frankfurter Straße
- Urbanes Quartier mit den Nutzungen Wohnen, Einzelhandel, Café (Steigerung der Kaufkraft)

➔ **Prüfaufträge**

➔ **Potential- und Branchenanalyse Einzelhandel**

➔ **Festlegung der Rahmenbedingungen für Ideen-„Wettbewerb“**

➔ **Überprüfung und Installierung von Anreizprogrammen**

➔ **Citymanager als unterstützendes Bindeglied Verwaltung und Einzelhandel**

4 Belebung des Einzelhandels im Alten Ort

- Förderung bzw. Ansiedlung des Kunsthandwerks
- Ansiedlung eines Biomarkts
- Förderung der vorhandenen Einzelhandelsgeschäfte
- Crowd-sourcing bei der Ideensammlung für die Vergabe der leerstehenden Geschäftsräume und Förderung von Krediten
- Ansiedlung von Gastronomie mit Außenbereichen, Cocktailbar und Eiscafé
- Nutzungen des täglichen Bedarfs, ggf. Wochenmarkts im Alten Ort (mittwochs oder donnerstags) / Entwicklung eines „Leitfaden“ für ergänzende Nutzungen

 **Prüfaufträge**

 **Untersuchungen zum Nutzungskonzept Marktplatz**

 **Citymanager als unterstützendes Bindeglied Verwaltung und Einzelhandel**



4 Attraktivität der Frankfurter Straße steigern

- Definition der Frankfurter Straße als zusammenhängenden Aufenthaltsbereich
- Segmentierung der Frankfurter Straße
- Verbot von Spielotheken, Wettbüros, etc.
- Die Kaiserpassage inkl. der benachbarten Gebäude attraktiver gestalten
- Ansiedlung einer Drogerie
- Vermeidung von Leerstand
- Fassadengestaltung in der Fußgängerzone regeln (Gestaltungssatzung für die Frankfurter Straße und die Bahnhofstraße einführen)



Prüfaufträge / Satzungen / Anreizförderung



Festlegung der Rahmenbedingungen für Ideen-“Wettbewerb“



Citymanager als unterstützendes Bindeglied Verwaltung und Einzelhandel



4 Wünsche für die Neue Welt

- Berücksichtigung von Cafés und Bistros am Platz (mit Außenbeleuchtung)
- Einplanung eines Startup-Zentrums
- Ansiedlung von Gastronomie im Gebiet (auch für die Arbeitnehmer im Gebiet)
- Ansiedlung eines Biomarkts
- Verlegung von Glasfasern
- Nahversorgung für ein urbanes Gebiet schaffen
- Ansiedlung von Dienstleistungen für lokale Bevölkerung (Reinigung, Friseur...)
- Allgemein für Neu-Isenburg: Bau eines Krankenhauses

 **Prüfaufträge**

 **Einspielung der Anregungen in den Bebauungsplan**

Ergebnisse der Beteiligungen Anregungen Handlungsfelder / Ziele und Maßnahmen



1) Verkehr und Mobilität



2) Städtebau und Wohnen



3) Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit



4) Lokale Ökonomien, Gastronomie und Einzelhandel



5) Klimaschutz und Klimaanpassung

5 Stärkung des öffentlichen Grüns

- Einheitliche Begrünung des Straßenraums
- Mehr Grünflächen bereitstellen: bspw. Begrünung baulicher Zwischenräume oder bessere Ausnutzung von Freiflächen und Aufwertung vorhandener Grünflächen
- Schaffung von Alleen
- Berücksichtigung großkroniger Bäume (Pflanzungen und Bestand)
- Begrünung der Verkehrsinsel und Mittelstreifen auf der Frankfurter Straße
- Schaffung von Hochbeeten
- Installation von begrünten Bögen (vertikale Begrünung) in den Straßeneingangsbereichen am Alten Ort oder in der Bahnhofstraße
- Verbesserte Pflege des Stadtgrüns; Schutz der Bäume durch stammumfassende Sitzbänke und Abbau oder Austausch defekter und zu kleiner Baumschutzgitter



Prüfaufträge



Erstellung Grünraum- und Pflegekonzepts durch Verwaltung / DLB








Leitfibel für nachhaltige Pflanzungen







Übernahme von Patenschaften

5 Stärkung des privaten Grüns

- Stärkung von Straßenbegleitgrün auf öffentlichen und privaten Flächen (bspw. im hinteren Bereich langgezogener Grundstücke)
- Begrünung von Fassaden und Dächern
- Installation von begrünten Bögen in den Straßeneingangsbereichen (vertikale Begrünung) am Alten Ort oder in der Bahnhofstraße
- Parkfläche Isenburger Hof als neue Grünfläche (*privat*)
- Bereitstellung von „Urban Gardening“-Flächen
- Entsiegelung von privaten und öffentlichen Flächen; Rücknahme von Kiesflächen
- Begrünung von gewerblichen Umzäunungen (z.B. Neue Welt)

-  **Überprüfung und Installierung von Anreiz- und Förderprogrammen**
-  **Vorbildprojekte**
-  **Unterstützung bei der Planung und Pflege / Aufklärung und Information über Programme und Angebote**
-  **Prüfung Berücksichtigung in Bebauungsplänen (z.B. Stadtquartier Süd)**
-  **Grünraumfibel**

5 Stärkung der Blauen Infrastruktur

- Idee eines Brunnen am Marktplatz im Alten Ort
 - Trinkwasserspender (Alter Ort, Frankfurter Straße/ Bahnhofstraße, Stadtquartier Süd)
 - Offene Wasserrinnen / Wasserspiele in der Stadt (bspw. Alter Ort, Neue Welt)
 - Verbesserte Wegeführung und Anbindung vom Alten Ort an die Erlenbachaue
-  **Prüfaufträge DLB**
-  **Einspielung im Bebauungsplan Stadtquartier Süd**
-  **Berücksichtigung bei der weiteren Umgestaltung der öffentlichen Plätze / Entsiegelung**
-  **Unterstützung bei der Planung und Pflege / Aufklärung und Information über Programme und Angebote (z.B. Bürger, Gewerbetreibende)**

5 Engagement im Klimaschutz, Klimaanpassung

- Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts
 - Schaffung verschatteter Sitz- und Ruhemöglichkeiten in fußläufiger Entfernung
 - Erhalt der Frischluftschneisen im alten Ort
 - Erstellung eines Energiekonzepts für das Stadtquartier Süd (*bereits in der Umsetzung*)
 - Beteiligung an Energiestrategie Frankfurt, Rhein-Main; Klimaschutzziel und Verkehrswende Hessen 2030/ 2050 mit einbeziehen
 - Förderung E-Mobilität (Ladestationen, ÖPNV-Busse) (*s.a. Verkehr und Mobilität*)
- ➔ **Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept**
 - ➔ **Stärkung der Wahrnehmung des Themas im öffentlichen Raum**
 - ➔ **Prüfung fußläufiger Wege-Beziehungen auf thermische Behaglichkeiten / „Schattenkarte“**
 - ➔ **Aufklärung und Information über Programme und Angebote**

5 Engagement im Naturschutz

- Nachtmodus für Straßenlaternen
- Wiesen und Pflanzen für Insekten
- Schaffung von Nistmöglichkeiten für Höhlenbrüter und Fledermäuse
- Erhöhung der heimischen Pflanzenbiodiversität
- ➔ **Prüfauftrag Stadtwerke (Umrüstung auf LED)**
- ➔ **Stärkung der Wahrnehmung des Themas im öffentlichen Raum**
- ➔ **Aufklärung und Information über Programme und Angebote (z.B. NABU)**
- ➔ **Berücksichtigung von „Blühfolgenwechsel“**

Kontakt

Stadt Neu-Isenburg

Bürgermeister Herbert Hunkel
Tel 06102 241-701 und - 208
stadt.umbau@stadt-neu-isenburg.de

Projektstadt Integrierte Stadtentwicklung

Marion Schmitz-Stadtfeld
Fachbereichsleiterin
Tel 069 6069-1142
marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de

Michaela Klos
Projektleiterin
Tel 069 6069-1429
michaela.klos@nh-projektstadt.de

